



NEXT
GENERATION
FINANCE.
NOW.

Halbjahresfinanzbericht zum
30. Juni 2018



INHALT

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZWISCHENABSCHLUSS (HGB)	03
Bilanz	04
Gewinn- und Verlustrechnung	06
Anhang zum Zwischenabschluss	07
ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)	12
Bilanz	13
Gesamtergebnisrechnung	15
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalveränderungsrechnung	17
Anhang zum Zwischenabschluss	18
KONTAKT	31



HALBJAHRESFINANZBERICHT DER FINLAB AG (HGB)
ZUM 30. JUNI 2018



BILANZ ZUM 30. JUNI 2018 (HGB) AKTIVA

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9,5	4,2
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82,4	88,3
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.899,2	2.899,2
2. Ausleihungen an Beteiligungen	0,0	1.920,9
3. Beteiligungen	15.056,5	13.101,8
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.097,3	19.225,3
	38.307,0	37.239,7
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,7
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.098,7	1.549,0
3. Forderungen gegen Beteiligungen	1,8	3,6
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.929,1	1.297,6
II. Wertpapiere	77,6	77,6
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.229,3	4.111,9
	12.336,5	7.040,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22,1	17,0
	50.665,7	44.298,2



BILANZ ZUM 30. JUNI 2018 (HGB)
PASSIVA

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	5.238,7	4.988,7
2. Kapitalrücklage	46.808,2	41.870,7
3. Bilanzverlust	-2.473,2	-3.814,4
	<u>49.573,7</u>	<u>43.044,9</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	165,8	44,8
2. Sonstige Rückstellungen	662,5	636,8
	<u>828,4</u>	<u>681,6</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,7	70,6
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	2,2
3. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	0,0	293,8
4. Sonstige Verbindlichkeiten	244,9	205,2
	<u>263,6</u>	<u>571,7</u>
	<u>50.665,7</u>	<u>44.298,2</u>



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (HGB) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

		in T-EUR	
		1. HJ 2018	1. HJ 2017
1.	Umsatzerlöse	1.220,5	761,2
2.	Sonstige betriebliche Erträge	378,1	566,4
3.	Materialaufwand	-89,5	-103,7
	Personalaufwand		
4.	a) Löhne und Gehälter	-589,0	-642,4
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-54,1	-55,5
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11,8	-15,6
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-616,9	-729,6
7.	Erträge aus Beteiligungen	1.210,3	669,3
8.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	14,6	5,8
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,5
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	-11,8
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-121,0	0,1
12.	Sonstige Steuern	-0,4	-0,4
13.	Periodenergebnis	1.341,3	444,3



ANHANG (HGB) DER FINLAB AG ZUM 30. JUNI 2018

Allgemeines

Der Halbjahresabschluss der FinLab AG, Frankfurt am Main, zum 30. Juni 2018 wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt.

Die FinLab AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 58865 eingetragen. Sie ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Gesellschaft hat von der Erleichterungsregelung des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2017 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Jahresabschlusses des Geschäftsberichts 2017 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.099	1.549
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	4
Sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen Finanzamt	1.549	1.229
Sonstige übrige	1.380	69
	4.029	2.851

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.



Eigenkapital

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 30. April 2018 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 4.988.670,00 um EUR 250.000,00 auf EUR 5.238.670,00 durch Ausgabe von 250.000 neuen, auf den Namen lautenden Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Bezugspreis entsprach EUR 20,75 je Aktie. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2018 gewinnanteilsberechtigend. Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 5.238.670,00 und ist eingeteilt in 5.238.670 auf den Namen lautende Stammaktien. Bei den Aktien handelt es sich um Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.494.335,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 2.494.335 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018/I), wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 1.815.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 453.867,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II). Bezogen auf die bedingten Kapitalerhöhungen hat die Gesellschaft von der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten in Teilen Gebrauch gemacht.

In den Geschäftsjahren 2015 bis 2017 wurden den Mitarbeitern und Vorständen der FinLab AG insgesamt 425.000 Aktienoptionen sowie den Mitarbeitern und der Geschäftsführung einer Tochtergesellschaft 13.000 Aktienoptionen gewährt, die nach Ablauf einer vierjährigen Wartezeit je Optionsrecht zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft berechtigen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden von den gewährten Optionen vereinbarungsgemäß 25.000 Aktienoptionen an die FinLab AG zurückgegeben. Somit verbleiben zum 30. Juni 2018 insgesamt 413.000 ausgegebene Optionen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Prüfungsgebühren, Tantiemen sowie Mietnebenkosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T-EUR 69 (31.12.2017: T-EUR 69).



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden nicht vorgenommen (Vj.: T-EUR 12).

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen und in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind wie im Vorjahr keine Zinserträge und -aufwendungen von verbundenen Unternehmen enthalten.

Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus einem im April 2017 auf die Dauer von 5 Jahren und acht Monaten fest abgeschlossenen Mietvertrag resultieren zum Stichtag Mietverpflichtungen über insgesamt TEUR 1.527. Der Mietvertrag endet im Dezember 2022. Als Mietsicherheit wurde eine Bankbürgschaft über TEUR 56 gestellt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zahlungen in Höhe von T-EUR 104 geleistet.

Aus den sonstigen bestehenden Leasingverträgen resultieren weitere finanzielle Verpflichtungen über TEUR 50 mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren. Weitere Angaben zu diesen Verträgen sind einzeln und insgesamt unwesentlich und werden daher nicht weiter erläutert.

Beteiligungsliste

Die FinLab AG hat von der Erleichterungsregelung des § 293 Abs. 1 HGB Gebrauch gemacht und verzichtet auf die Erstellung eines Konzernabschlusses.

An den folgenden Gesellschaften ist die FinLab AG unmittelbar mit 20 % oder mehr im Sinne von § 285 Nr. 11 HGB beteiligt:



Beteiligung	Sitz	Beteiligungs- quote	in T-EUR	in T-EUR
			Eigenkapital 31.12.2017	Jahresergebnis 2017
Heliad Management GmbH	Frankfurt am Main	100 %	800	318
Patriarch Multi-Manager GmbH ¹⁾	Frankfurt am Main	100 %	367	0
VCH Investment Group AG	Frankfurt am Main	100 %	889	88
FinLab Asset Management GmbH	Frankfurt am Main	100 %	18	-7
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	Frankfurt am Main	45,2 %	56.645	3.421
nextmarkets GmbH ²⁾	Köln	38,9 %	604	-2.314
Authada GmbH ²⁾	Darmstadt	25,1 %	729	-381
Vaultoro Limited	London/UK	25,0 %	n/a	n/a
Iconiq Lab Holding GmbH ³⁾	Frankfurt am Main	20,0 %	n/a	n/a

1) Seit 01.01.2016 Ergebnisabführungsvertrag mit der FinLab AG, daher beträgt das Jahresergebnis T-EUR 0

2) Das Eigenkapital und das Jahresergebnis beziehen sich auf 2016

3) Gründung im GJ 2017, daher noch keine Angaben vorhanden.

Angaben zum Bestehen einer Beteiligung an der Gesellschaft

Die BF Holding GmbH, Kulmbach, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr keine Mehrheitsbeteiligung mehr an unserer Gesellschaft gehört. Der BF Holding GmbH gehört jedoch weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 1 AktG), da ihr die von ihrer Tochtergesellschaft Lion Capital AG an unserer Gesellschaft gehaltenen Aktien gemäß §16 Abs. 4 AktG zuzurechnen sind.

Herr Bernd Förtsch, Kulmbach, hat uns gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihm keine Mehrheitsbeteiligung mehr an unserer Gesellschaft gehört. Ihm gehört jedoch weiterhin mittelbar mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft (§ 20 Abs. 1 AktG), da ihm die von der BF Holding GmbH sowie die von Lion Capital AG an unserer Gesellschaft gehaltenen Aktien über die BF Holding GmbH gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen sind.

Herr Christian Angermayer, London, UK, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihm mittelbar mehr als der vierte Teil der Anteile an unserer Gesellschaft gehört, da ihm die Beteiligung der von ihm abhängigen



Apeiron Investment Group Ltd, St. Julians, Malta an unserer Gesellschaft gemäß § 16 Abs. 4 AktG zuzurechnen ist.

Vorstand

Dem Vorstand gehören an:

- Juan Rodriguez, Mitglied des Vorstands, Bad Vilbel
- Stefan Schütze, Mitglied des Vorstands, Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren bzw. sind berufen:

- Axel-Günter Benkner, selbständiger Unternehmensberater, Nidderau, Vorsitzender
- Stefan Müller, Generalbevollmächtigter der Börsenmedien Aktiengesellschaft, Kulmbach
- Dr. Friedrich Schmitz, Unternehmer, München

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die FinLab hat im August 2018 einen wesentlichen Anteil an der Deposit Solutions GmbH veräußert.

Darüber hinaus liegen keine weiteren wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftshalbjahres vor.

Frankfurt am Main, im September 2018

Der Vorstand



HALBJAHRESFINANZBERICHT DER FINLAB AG (IFRS)
ZUM 30. JUNI 2018



BILANZ ZUM 30. JUNI 2018 (IFRS) AKTIVA

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
A. Langfristiges Vermögen		
I. Immaterielle Vermögenswerte	10	4
II. Sachanlagen	82	88
III. Finanzanlagen	91.937	99.002
	92.029	99.094
B. Kurzfristiges Vermögen		
I. Wertpapiere	78	78
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	1
III. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	2	4
IV. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.099	1.549
V. Sonstige Vermögenswerte	1.403	86
VI. Ertragsteuerforderungen	1.549	1.229
VII. Guthaben bei Kreditinstituten	8.229	4.112
	12.359	7.058
	104.388	106.152



BILANZ ZUM 30. JUNI 2018 (IFRS)
PASSIVA

		in T-EUR	
		30.06.2018	31.12.2017
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	5.239	4.989
II.	Kapitalrücklage	47.858	42.511
III.	Gewinnrücklagen	25.683	24.057
IV.	Neubewertungsrücklage	23.462	32.367
		102.243	103.924
B.	Langfristige Verbindlichkeiten		
I.	Langfristige Rückstellungen	62	62
II.	Sonstige Verbindlichkeiten	169	125
III.	Passive latente Steuern	1.059	984
		1.291	1.172
C.	Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I.	Steuerrückstellungen	166	45
II.	Sonstige Rückstellungen	600	575
III.	Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	2
IV.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	71
V.	Sonstige Verbindlichkeiten	69	364
		854	1.056
		104.388	106.152



GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

	in T-EUR	
	1.HJ 2018	1.HJ 2017
Umsatzerlöse	1.221	760
Erträge aus Beteiligungen	1.210	669
Sonstige betriebliche Erträge	360	326
Erträge gesamt	2.791	1.756
Personalaufwendungen	-1.059	-852
Sachaufwendungen	-709	-601
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.022	303
Finanzergebnis	944	2.728
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.966	3.031
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-340	-36
Periodenergebnis	1.626	2.995
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (unverwässert)	5.042.837	4.581.170
Verwässerungseffekt aus Aktienoptionen	230.051	165.852
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (unverwässert)	5.272.888	4.747.022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,32	0,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,31	0,63
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-8.905	4.567
Gesamtergebnis	-7.278	7.561



KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

	in T-EUR	
	1.HJ 2018	1.HJ 2017
Periodenergebnis	1.626	2.985
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen	-144	-355
Buchwertabgang von Wertpapieren und Finanzanlagen	128	165
Aufwertung von Wertpapieren und Finanzanlagen	-917	-2.571
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	50
Veränderung der Rücklage für Neubewertung aus latenten Steuern	-144	-74
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12	16
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	147	-395
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	490	265
Zunahme/Abnahme von Forderungen und sonstigen Aktiva	-908	902
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	-4	116
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	285	1.102
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-11	-8
Auszahlungen für Ausleihungen des langfristigen Vermögens	0	-250
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-1.482	-3.866
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen	143	725
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.350	-3.398
Kosten der Kapitalerhöhung	-6	-241
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	5.188	5.850
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.182	5.609
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestand	4.117	3.313
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.112	970
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.229	4.283



EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)
 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2018

in T-EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigenkapital Gesamt
Stand 01.01.2018	4.989	42.511	24.057	32.367	103.924
Erfolgsneutrale Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-8.905	-8.905
Periodenergebnis	-	-	1.626	-	1.626
Gesamtergebnis	-	-	1.6226	-8.905	-7.278
Kapitalerhöhung	250	4.932	-	-	5.182
Aktienoptionsprogramm	-	415	-	-	415
Stand 30.06.2018	5.239	47.858	25.683	23.462	102.243



ANHANG (IFRS) DER FINLAB AG ZUM 30. JUNI 2018

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Die FinLab AG (im Nachfolgenden „FinLab“ oder „Gesellschaft“ genannt) hat ihren Sitz im Grüneburgweg 18 in Frankfurt am Main und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 58865 eingetragen.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der FinLab ist die Entwicklung deutscher fintech-Start-up-Unternehmen sowie die Bereitstellung von Wagniskapital für deren Finanzbedarf. Darüber hinaus investiert die FinLab global im Rahmen von Venture-Runden in fintech-Unternehmen, vor allem in den USA und in Asien.

Die FinLab ist am Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse mit Einbeziehung in den „Scale“ Standard notiert.

GRUNDLAGEN

Der ungeprüfte, verkürzte Zwischenabschluss per 30. Juni 2018 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der IAS 34 (Interim Financial Reporting) wurde beachtet. Von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Die dem Jahresabschluss 2017 zugrunde liegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss stetig angewendet.

Der Jahresabschluss enthält Werte, die zulässigerweise unter Verwendung von Schätzungen und Annahmen ermittelt worden sind. Die verwendeten Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren wie Planungen und – nach heutigem Ermessen – wahrscheinlichen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse. Die berücksichtigten Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Ermittlung des erzielbaren Betrages im Rahmen von Werthaltigkeitstests sowie auf Ansatz und Bewertung von latenten Steuern und Rückstellungen.

Wesentliche Anpassungen der ausgewiesenen Vermögenswerte und Rückstellungen könnten im folgenden Geschäftsjahr bei folgenden Posten durch eine Neubewertung erforderlich werden:

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
Finanzanlagen	91.937	99.002
Wertpapier des kurzfristigen Vermögens	78	78
Sonstige Rückstellungen	828	682



ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse betreffen die von der Gesellschaft gegenüber Tochterunternehmen und Beteiligungen vor allem in den Bereichen Geschäftsführung, Buchhaltung und Marketing erbrachten Dienstleistungen. Weitere bedeutsame Kategorien von Umsatzerlösen liegen nicht vor.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen setzen sich zusammen aus den Aufwendungen und Erträgen aus Beteiligungen, insbesondere aus erhaltenen Dividenden.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Auflösungen von Wertberichtigungen in Höhe von T-EUR 230 (Vj.: T-EUR 230) und der Weiterbelastung von Aufwendungen in Höhe von T-EUR 97 (Vj.: T-EUR 80) zusammen.

Aus der Währungsumrechnung resultieren wie im Vorjahr keine Erträge.

Personalaufwendungen

Der Personalaufwand beinhaltet die Vergütungen der Vorstände und der beschäftigten Mitarbeiter.

Als Personalaufwand wird darüber hinaus der aus der Bewertung der an die Mitarbeiter und die Geschäftsführung ausgegebenen Aktienoptionen resultierende Betrag erfasst. Weitere Angaben zum Aktienoptionsprogramm sind im Jahresabschluss zum 31.12.2017 erläutert.

Die Arbeitnehmer der Gesellschaft sind im Rahmen der gesetzlichen Altersvorsorge versichert, wobei die laufenden Beitragszahlungen im Zeitpunkt der Zahlung aufwandswirksam erfasst werden. Darüber hinaus bestehen keine Zusagen zur Altersvorsorge.

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Löhne und Gehälter	-626	-647
Soziale Abgaben	-55	-56
Sonstiger Personalaufwand	-378	-148
	<u>-1.059</u>	<u>-852</u>

Unter dem sonstigen Personalaufwand werden im Wesentlichen die Aufwendungen im Zusammenhang mit



der Bewertung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm erfasst.

Sachaufwendungen

Die Sachaufwendungen setzen sich aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen zusammen. Die wesentlichen Positionen stellen sich folgendermaßen dar.

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Raumkosten	-158	-285
Beratungs- und Prüfungskosten	-139	-82
Kosten für Marketing und Finanzmarktinformation	-72	-18
Bank- und Versicherungsgebühren	-42	-45
Kosten für Kommunikation und IT	-31	-28
Reise- und Bewirtungskosten	-21	-20
Kfz-Kosten	-17	-15
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	-12	-16
Bürokosten	-3	-2
übrige sonstige Aufwendungen	-214	-90
	-709	-601

Die übrigen sonstigen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus sonstigen Weiterbelastungen sowie periodenfremden Aufwendungen.



Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus:

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen	144	725
Buchwertabgang von Wertpapieren und Finanzanlagen	-128	-535
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	917	2.522
Zinsen und ähnliche Erträge	15	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	0
	<u>945</u>	<u>2.718</u>

Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Finanzanlagen betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	144	725
	<u>144</u>	<u>725</u>

Der Buchwertabgang von Finanzanlagen und Wertpapieren betrifft folgende Bewertungskategorien:

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	-128	-535
	<u>-128</u>	<u>-535</u>

Die Zinsen und ähnlichen Erträge sowie Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Verzinsung von Darlehen, Bankguthaben und Kontokorrentverbindlichkeiten.



Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen latente Steuern und die Bildung von Rückstellungen für Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres.

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Tatsächlicher Steueraufwand der Periode	-121	0
Latente Steuern	-219	-36
	-340	-36

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie bezogen auf das auf die Aktionäre entfallende Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ergibt sich wie folgt:

	in T-EUR	
	1.HJ 2018	1.HJ 2017
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (unverwässert)	5.042.837	4.581.170
Verwässerungseffekt aus Aktienoptionen	230.051	165.852
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (verwässert)	5.272.888	4.747.022
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,32	0,65
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	0,31	0,63



ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zusammensetzung der Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt, der eine Anlage zum Anhang darstellt.

Die immateriellen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen erworbene Software-Lizenzen.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen liegt zwischen 3 und 20 Jahren. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung werden dabei keine Gruppen gebildet.

Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklung fielen nicht an und wurden daher weder im Aufwand erfasst noch aktiviert.

Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte wurden nicht aktiviert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
Anteile an verbundenen Unternehmen	16.425	16.425
Beteiligungen	41.107	38.235
Wertpapiere des langfristigen Vermögens	33.243	42.420
Ausleihungen	1.162	1.921
	91.937	99.002

Die Wertpapiere des langfristigen Vermögens betreffen folgende Bestände:

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	0	128
Wertpapiere des langfristigen Vermögens der Kategorie „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“	33.243	42.292
	33.243	42.420



Aktive und passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus Differenzen aus der Bewertung von Finanzanlagen und der Abzinsung von langfristigen Schulden. Es wurde ein Steuersatz von 31,93 % berücksichtigt.

Wertpapiere

Die Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens werden den Kategorien „finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ und „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ zugeordnet. Zum Stichtag werden nur Bestände der Kategorie „finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ gehalten.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die ausgewiesenen Forderungen und sonstige Vermögenswerte haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und werden jeweils zum Nominalbetrag angesetzt.

Die sonstigen Vermögenswerte und Forderungen betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
Forderungen aus Ausleihungen	1.100	1.553
Forderungen aus Umsatzsteuer	16	0
Forderungen aus Ertragsteuern	1.549	1.229
übrige	1.388	86
	4.053	2.868

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten entsprechen vollständig dem Finanzmittelfonds und bestehen im Wesentlichen aus Kontokorrent- und Tagesgeldkonten sowie aus Festgeldanlagen.



Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 30. April 2018 wurde beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 4.988.670,00 um EUR 250.000,00 auf EUR 5.238.670,00 durch Ausgabe von 250.000 neuen, auf den Namen lautenden Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen. Der Bezugspreis entsprach EUR 20,75 je Aktie. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2018 gewinnanteilsberechtig. Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 5.238.670,00 und ist eingeteilt in 5.238.670 auf den Namen lautende Stammaktien. Bei den Aktien handelt es sich um Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von je EUR 1,00.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 14. Juni 2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.494.335,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 2.494.335 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018/I), wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 1.815.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/I). Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Dezember 2014 um bis zu EUR 453.867,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II). Bezogen auf die bedingten Kapitalerhöhungen hat die Gesellschaft von der Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen und/oder Genussrechten mit Options- und/oder Wandlungsrechten bzw. -pflichten in Teilen Gebrauch gemacht.

In den Geschäftsjahren 2015 bis 2017 wurden den Mitarbeitern und Vorständen der FinLab AG insgesamt 425.000 Aktienoptionen sowie den Mitarbeitern und der Geschäftsführung einer Tochtergesellschaft 13.000 Aktienoptionen gewährt, die nach Ablauf einer vierjährigen Wartezeit je Optionsrecht zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft berechtigen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden von den gewährten Optionen vereinbarungsgemäß 25.000 Aktienoptionen an die FinLab AG zurückgegeben. Somit verbleiben zum 30. Juni 2018 insgesamt 413.000 ausgegebene Optionen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält den Betrag, der bei der Ausgabe von Anteilen über den (rechnerischen) Nennwert hinaus erzielt wird (Ausgabe-Agio).

In die Kapitalrücklage wird darüber hinaus der aus der Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen resultierende Betrag erfasst.

Aufgrund der im dafür relevanten Einzelabschluss nach HGB-Rechnungslegung bestehenden Verlustvorträge wurde die gesetzliche Rücklage nach §150 AktG nicht gebildet.



Gewinnrücklage

Unter den Gewinnrücklagen werden die in den Vorjahren und aus dem laufenden Jahr thesaurierten Ergebnisse ausgewiesen. Gesetzliche Rücklagen nach § 150 Abs. 2 AktG oder satzungsmäßige Rücklagen bestehen nicht.

Rücklage für Neubewertung von Finanzinstrumenten

Die Rücklage für Neubewertung von Finanzinstrumenten beinhaltet die erfolgsneutral berücksichtigten Wertänderungen der der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ zugeordneten finanziellen Vermögenswerte sowie alle in Zusammenhang mit der Bewertung dieser Vermögenswerte vorgenommenen Anpassungen von latenten Steuern und Rückstellungen.

Im Berichtszeitraum wurden Wertanpassungen auf Finanzinstrumente in folgender Höhe im Eigenkapital erfasst:

	in T-EUR	
	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Bewertung und Abgänge von Wertpapieren	-9.049	4.641
Latente Steuern	144	-74
	<u>-8.905</u>	<u>4.567</u>

Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen wurden in Höhe von TEUR 32 (31.12.2017: TEUR 32) für die Archivierung von Akten und in Höhe von TEUR 30 (31.12.2017: TEUR 30) für Rückbauverpflichtungen gebildet und aufgrund des geringfügigen Effekts nicht abgezinst.

Auf das Ergebnis des Geschäftsjahres wurden Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 166 (31.12.2017: TEUR 45) gebildet.

Die kurzfristigen sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T-EUR	31.12.2017	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2018	Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme
Personal	253	-35	-160	160	218	hoch
Bürokosten	123	-	-	-	123	mittel
Prüfungskosten	104	-57		25	79	hoch
Aufsichtsrat	40	-25		25	40	hoch
Steuerberatung	40	-11		43	43	hoch
Ausstehende Rechnungen	14	-5		96	96	hoch
	<u>575</u>	<u>-164</u>	<u>-160</u>	<u>349</u>	<u>600</u>	



Die Personalrückstellungen betreffen Rückstellungen für Mitarbeiterboni, Urlaubsansprüche und Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Im Verbrauch von Rückstellungen ist eine Umgliederung (T-EUR 39) von den kurz- in die langfristig ausgewiesenen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen enthalten.

Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen folgende Posten:

	in T-EUR	
	30.06.2018	31.12.2017
Lohn- und Kirchensteuer	69	20
Umsatzsteuer	0	294
übrige	169	175
	238	489

SONSTIGE ANGABEN

Angaben zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung werden gemäß IAS 7 Zahlungsströme erfasst, um Informationen über die Bewegung der Zahlungsmittel des Unternehmens darzustellen. Die Zahlungsströme werden nach betrieblicher Tätigkeit sowie nach Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Darstellungsform angewendet.

Im Berichtsjahr erfolgten Zahlungsmittelzuflüsse aus Zinserträgen in Höhe von T-EUR 15 (Vorjahr: T-EUR 6) Zahlungsmittelabflüsse aus Zinsaufwendungen gab es wie im Vorjahr nicht. Dividenden wurden in Höhe von T-EUR 892 (Vorjahr: T-EUR 669) vereinnahmt.

Ertragsteuern wurden in Höhe von T-EUR 0 (Vorjahr: T-EUR 425) gezahlt.

Der Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) besteht aus Bankguthaben.



Angaben zur Segmentberichterstattung

Der Vorstand der FinLab AG informiert sich als „chief operating decisions maker“ im Sinne des IFRS 8.7 auf Ebene des Gesamtportfolios regelmäßig über die Entwicklung des Unternehmens. Seine Entscheidungen über die Allokation der Ressourcen trifft er ebenfalls auf dieser Ebene.

Rechnungslegungsrelevante Informationen liegen dementsprechend nur für das Unternehmen als Ganzes vor und werden keinen einzelnen Segmenten zugeordnet. Die FinLab wird entsprechend als „Single-Segment-Entity“ (SSE) geführt, wodurch sich die finanziellen und sonstigen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit aus den vorliegenden Bestandteilen des Abschlusses entnehmen lassen. Eine Berichterstattung über Geschäftssegmente erübrigt sich daher aus diesen Gründen.

Der Unternehmenswert bestimmt sich wesentlich aus dem Marktwert der Beteiligungen, wie er sich im Eigenkapital nach IFRS niederschlägt. Zentrale Erfolgsgröße für die Steuerung und Kontrolle des Unternehmens ist das Eigenkapital nach IFRS. Es wird auf Punkt: 6.8. Kapitalmanagement verwiesen.

Die FinLab ist im deutschsprachigen Raum tätig; die Erlöse wurden in Deutschland erzielt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden bei der Gesellschaft aus der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung keine Eventualverbindlichkeiten.

Leasing

Die FinLab hat Operating-Lease-Verträge über Fahrzeuge und technische Anlagen (Mobilien) abgeschlossen. Außerdem bestand ein Mietvertrag über Büroräume (Immobilien).

Die abgeschlossenen Miet- und Leasingverträge sind als Operating-Lease-Verträge zu qualifizieren, so dass der Leasinggegenstand dem Leasinggeber zuzurechnen ist. Es bestehen zum Teil branchenübliche Verlängerungsoptionen.

Aus einem im April 2017 auf die Dauer von 5 Jahren und acht Monaten fest abgeschlossenen Mietvertrag resultieren zum Stichtag Mietverpflichtungen über insgesamt T-EUR 1.527. Der Mietvertrag endet im Dezember 2022. Als Mietsicherheit wurde eine Bankbürgschaft über TEUR 56 gestellt. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zahlungen in Höhe von T-EUR 104 geleistet.

Aus den sonstigen bestehenden Leasingverträgen resultieren weitere finanzielle Verpflichtungen über TEUR 50 mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren. Weitere Angaben zu diesen Verträgen sind einzeln und insgesamt unwesentlich und werden daher nicht weiter erläutert.



Nahestehende Unternehmen und Personen

Die LION CAPITAL AG, Kulmbach, hielt zum 30. Juni 2018 mehr als 25 % der Aktien der Gesellschaft. Die LION CAPITAL AG, Kulmbach ist zum 30. Juni 2018 bezüglich weiterer Unternehmen als verbundenes Unternehmen im Sinne des § 15 AktG einzustufen. Mittelbar beherrschend im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG ist Herr Bernd Förtsch, Kulmbach.

Auf der Grundlage der Stimmrechtspräsenzmehrheit auf der Hauptversammlung vom 15. Juni 2018 konnte Herr Bernd Förtsch praktisch einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben. Ferner ist zu erwarten, dass die Stimmrechtspräsenzmehrheit auch in zukünftigen Hauptversammlungen gegeben sein wird, so dass die FinLab gemäß § 17 Abs. 1 und 2 AktG zum 30. Juni 2017 abhängiges Unternehmen von Herrn Bernd Förtsch war.

Im Geschäftsjahr gab es keine entsprechenden Geschäftsvorfälle zu berichten.

Die Vorstände der Gesellschaft haben im laufenden Geschäftsjahr nur kurzfristig fällige Vergütungen erhalten. Der Gesamtbetrag belief sich auf T-EUR 357 (Vj.: T-EUR 377).

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Berichtsjahr Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von T-EUR 25 (Vorjahr: T-EUR 25) im Aufwand erfasst. Kosten wurden wie im Vorjahr in Höhe von insgesamt unter T-EUR 1 übernommen.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Bedingungen wie gegenüber Dritten durchgeführt.

Die FinLab hält zum Stichtag an den nachfolgenden Gesellschaften unmittelbar bzw. mittelbar 20 Prozent oder mehr der Stimmrechte:

Beteiligung	Sitz	Beteiligungsquote
Heliad Management GmbH	Frankfurt am Main	100 %
Patriarch Multi-Manager GmbH	Frankfurt am Main	100 %
FinLab Asset Management GmbH	Frankfurt am Main	100 %
VCH Investment Group AG	Frankfurt am Main	100 %
Heliad Equity Partners GmbH & Co. KGaA	Frankfurt am Main	45,2 %
nextmarkets GmbH	Köln	38,9 %
Authada GmbH	Darmstadt	25,1%
Vaultoro Limited	London/UK	25,0%
Iconiq Lab Holding GmbH	Frankfurt am Main	20,0%



Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt hat die FinLab 12 Mitarbeiter (Vorjahr: 12) beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand:

- Juan Rodriguez, Mitglied des Vorstands, Bad Vilbel
- Stefan Schütze, Mitglied des Vorstands, Frankfurt am Main

Aufsichtsrat:

- Axel-Günter Benkner, selbständiger Unternehmensberater, Nidderau (Vorsitzender des Aufsichtsrates)
- Stefan Müller, Generalbevollmächtigter der Börsenmedien Aktiengesellschaft, Kulmbach
- Dr. Friedrich Schmitz, Unternehmer, München

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die FinLab hat im August 2018 einen wesentlichen Anteil an der Deposit Solutions GmbH veräußert.

Darüber hinaus liegen keine weiteren wesentlichen Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftshalbjahres vor.

Frankfurt am Main, im September 2018

Der Vorstand



KONTAKT

FinLab AG

Grüneburgweg 18

60322 Frankfurt am Main

investor-relations@finlab.de

Telefon +49 (0) 69 . 719 1280-0